

Kurzbeschreibung des Förderantrages 2016

Antragsteller/in:

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e. V.

Kurzbezeichnung der Maßnahme:

Fraueninformationszentrum im Bürgerhaus "alternativE"

Personelle Absicherung:

hauptamtlich Beschäftigte

	Vollzeitkräfte	Teilzeitkräfte
davon finanziert über Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jobcenter Halle (S.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
über Dritte (Land LSA)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
über Gleichstellung (lt. Antrag)	<input type="text"/>	1
aktive Ehrenamtliche	<input type="text"/>	4

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09:00 - 18:00 Uhr und nach Absprache bis 22:00 Uhr
Samstag: bei Bedarf / nach Absprache

Wie viel Betroffene werden mit der Maßnahme erreicht?

a) in Halle	5850
b) im Saalekreis	150
c) aus anderen Regionen	<input type="text"/>

Kurzbeschreibung der Ziele und Schwerpunkte des Vorhabens:

Ziel ist die Förderung und Vernetzung von Frauenaktivitäten. Als Anlauf-, Kontakt- und Begegnungsstätte hat das Fraueninformationszentrum fünf Schwerpunkte: Begegnung, Bildung, Weiterbildung, Beratung, Veranstaltungen / Vernetzung: - um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern, - um die Begegnung von Frauen verschiedener Kulturen und unterschiedlicher Lebenssituationen zu ermöglichen, - um Fraueninteressen bewusst zu machen, zu formulieren und sich für deren Durchsetzung in der Gesellschaft einzusetzen, - um gleichberechtigte Strukturen und Beziehungen, Lebens- und Kommunikationsformen nachhaltig weiterzuentwickeln, - um Familien eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Das Projekt initiiert und koordiniert Aktivitäten jeglicher Art, in deren Mittelpunkt die Interessen von Frauen stehen. Fortsetzung siehe Anlage 1

Vervielfältigung, Nachahmung und Veröffentlichung nur mit Genehmigung

Anlage 1 Kurzbeschreibung der Ziele und Schwerpunkte des Vorhabens

Fortsetzung vom Formblatt

Die in den vergangenen Jahren schon im Frauenprojekt arbeitenden Zielgruppen sind fest in das Bürgerhaus integriert. Vor allem durch Mundpropaganda kommen weitere Frauen hinzu.

Eine neue Zielgruppe – Zuwanderer-Frauen und Asylbewerberinnen – werden durch persönliche Kontaktaufnahme, Gespräche und das Kennenlernen des Bürgerhauses gewonnen.

Das Fraueninformationszentrum ist ein untrennbarer Bestandteil des Bürgerhauses, welches eine generationenübergreifende Einrichtung ist. Ohne das Fraueninformationszentrum wäre es nicht möglich, diesen generationenübergreifenden Ansatz zu leben.

Die MitarbeiterInnen haben einen sozialpädagogischen Hochschulabschluss.

Das Fraueninformationszentrum wird jährlich von ca. 6000 Frauen besucht. In dieser Größenordnung wollen wir auch 2016 weiter arbeiten. Die hohe Qualität der Projekte wird dabei durch viele Frauen im Ehrenamt garantiert.

Gezielte Aktionen sollen die Öffentlichkeit aufmerksam machen und dazu beitragen, entsprechende Umsetzungen in der öffentlichen Meinung, in der Gesetzgebung und Verwaltung zu fördern.